



**Konzept der
Offenen Ganztagschule
an der Waldschule Geesthacht**

Stand: 11.06.24

1. Waldschule allgemein

Das pädagogische Konzept der OGTS an der Waldschule basiert auf den schulgesetzlichen Vorgaben und der aktuellen Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (Richtlinie Ganztage und Betreuung) und ist Bestandteil des Schulprogramms.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 soll in der Waldschule Geesthacht der Offene Ganztagsbetrieb beginnen. Damit reagiert die Schule auf den immer mehr ansteigenden Bedarf der Eltern und dem ab 2026 geltenden Elternrecht nach verlässlicher Betreuung und dem Wunsch der Förderung ihrer Kinder.

Das derzeitige „Betreuungsangebot in der Primarstufe“ wird mit Beginn des Ganztagsbetriebes integriert.

Die Waldschule ist eine kleine Grundschule inmitten eines Waldgebietes mit steigenden Schüler*innen-Zahlen. Vor mehr als 70 Jahren war es einmal die Feuerwache der Dynamit-Fabrik von A. Nobel und hat dadurch einen gewissen Charme. Der Schulhof ist sehr naturbelassen und dadurch sehr kindgemäß.

Die Waldschule hat im Moment (2.HJ 2023/24) 145 Kinder und 12 Lehrkräfte mit sowohl ausgebildeten Lehrer*innen als auch Vertretungslehrkräften mit anderen Berufsausbildungen. Im kommenden Schuljahr werden es ca. 170 Kinder sein. Die Kinder kommen aus dem festgelegten Einzugsgebiet für die Schule (Grünhof – Tesperhude), aus dem Krümel und der Heinrich – Jebens – Siedlung. Weiterhin besuchen immer mehr Kinder aus der Umgebung (Gülzow, Schnakenbek, Lauenburg und aus Geesthacht selber) die Waldschule.

Ergänzt wird das Lehrpersonal durch eine Schulsozialarbeiterin, Schulassistentin und durch eine Person, die den Bundesfreiwilligendienst absolviert.

Zusätzlich bietet eine Mitarbeiterin des Ganztages eine „Lerninsel“ als Auszeitmöglichkeit für das individuelle Lernen (von Kindern mit Konzentrationsschwächen etc.) in kleinen Gruppen an drei Vormittagen von 09.30 – 11.00 Uhr an: Lernen, Spielen, Entspannen, Zuhören usw. sind hier möglich.

Außerdem zeichnet sich die Waldschule durch ein seit 14 Jahren durchgeführtes Wildnisprojekt aus, bei dem die ganze Schule bis zu 8 Tagen im Jahr im Wald nach wildnispädagogischen Prinzipien verbringt.

2. Leitgedanken

Dieses Konzept versteht sich als Ausgangspunkt einer stetigen Weiterentwicklung und erhebt deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Abgeschlossenheit.

Ziel der Offenen Ganztagschule ist es, den Schülerinnen und Schülern der Waldschule ein umfangreiches Ganztags- und Betreuungsangebot zu eröffnen, das alle Voraussetzungen erfüllt, um ergänzend zum planmäßigen Unterricht deren Bildungschancen zu erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und orientiert sich an deren Bedarf und Interessen.

Eckpunkte der Offenen Ganztagschule an der Waldschule sind ein verlässlicher Rahmen für Unterricht (verlässlicher Stundenplan) am Vormittag, eine festgelegte Hausaufgaben- und Mittagessenszeit sowie ergänzende Kursangebote an 5 Tagen.

Der zeitliche Rahmen der Offenen Ganztagschule ist an diesen Tagen zusammen mit dem Unterricht auf jeweils 11,5 Stunden (06.30 – 18.00 Uhr) ausgerichtet. Die Teilnahme an den unterrichtsergänzenden Angeboten der Offenen Ganztagschule ist gekennzeichnet durch das Prinzip der Freiwilligkeit. Die wahlweise Anmeldung zu einzelnen, mehreren oder dem vollumfänglichen Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern offen. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme für ein Schulhalbjahr verbindlich.

Alle Angebote werden organisatorisch und pädagogisch unter dem Dach der Waldschule zusammengefasst. Somit erhält die Schule eine neue Qualität:

Die Ganztagsangebote werden unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht.

Das Ganztagskonzept konkretisiert auf der Grundlage eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und der Bedürfnisse von Kindern motivierende Lern- und Freizeitmöglichkeiten im erweiterten Zeitrahmen der ganztägigen Bildung und Betreuung.

Die Waldschule wird somit zu einem ganztägig geöffneten Haus des gemeinsamen Lernens, Förderns und Zusammenlebens.

3. Struktur der Offenen Ganztagschule

3.1 Trägerschaft

Träger der Offenen Ganztagschule ist die Stadt Geesthacht (nachfolgend als Träger bezeichnet), die schon seit 25 Jahren ein Betreuungsangebot bereithält. Sie ist

gleichzeitig als Schulträger Antragstellerin im Genehmigungsverfahren und beantragt und verwaltet die Fördermittel aus der Landesförderung.

3.2 Personal

Für die Durchführung des Offenen Ganztagsangebotes kommt der in § 17 Abs. 3 Satz 1 SchulG genannte Personenkreis zum Einsatz. Über die Angebote im Rahmen des pädagogischen Konzepts der Schule und das dafür einzusetzende Personal entscheidet der Träger in Abstimmung mit der Schulleitung.

Eine Koordinationskraft im Umfang von 30 Stunden und ihre Stellvertreterin im Umfang von 5 Stunden regeln den Ablauf der Struktur und Angebote am Nachmittag der offenen Ganztagschule. Sie sind zentrale Ansprechpartnerinnen für die Kinder, Eltern und Kursleitungen.

Die Koordinationskraft (und ihre Stellvertreter*in) ist nicht regelhaft in die Arbeit am Kind eingeplant.

Im Ganztage arbeiten momentan 13 pädagogische Mitarbeiter*innen, die zum Träger gehören.

Die Nachmittagsangebote werden von den städtischen Mitarbeiter*innen (trägereigenes, fest angestelltes Personal) und durch zusätzliche Honorarkräfte geleitet und inhaltlich verantwortet. Sie sind den Kindern weisungsbefugt und arbeiten nach den Prinzipien von kindgerechtem Lernen, z.B. durch vielfältiges, eigenes handwerkliches und sportliches Tun.

Der Abschluss der Beschäftigungsverträge erfolgt durch den Träger.

3.3 Kooperationspartner

Um das Kursangebot zu gewährleisten und zu erweitern, sollen Kooperationsverträge mit Vereinen, Einrichtungen, Firmen und einzelnen Personen (z.B. Musiker*in) geschlossen werden.

Hier bestehen bereits Kooperationen:

- Sportangebot mit dem VFL- Grünhof – Tesperhude, VFL Geesthacht
- Mehrere Honorarkräfte bieten Kurse an (Waldprojekt, Werken mit Holz, Fußball)

Es wird mit jedem Kooperationspartner eine Vereinbarung durch den Träger geschlossen. Diese regelt insbesondere die Dauer des Vertrages, die Aufgaben, den Umfang der Weisungsbefugnis der Schulleitung gegenüber der Ganztags- oder Betreuungskraft und die Beendigung des Vertrages.

3.4 Kommunikation innerhalb der Schule

Für gelingende ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote ist die Kooperation unterschiedlicher Professionen in festen Kooperationsstrukturen erforderlich.

Die professionsübergreifende Zusammenarbeit auf der Grundlage eines gemeinsamen Bildungsverständnisses ist ein Qualitätsmerkmal guter ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote.

Hierzu gibt es festgelegte Austausch-, Informations- und Entwicklungsforen:

Neben den normalen Teamsitzungen im Bereich der Schule (3wöchentlich) und des offenen Ganztages (wöchentlich) finden alle 3 Monate gemeinsame Teamsitzungen statt. Außerdem nehmen die Leitungspersonen der Schule und des Ganztages an den jeweils anderen Teamsitzungen teil.

Einmal im Jahr findet ein gemeinsamer Schulentwicklungstag statt.

Weiterhin finden Absprachen zwischen den zuständigen Lehrkräften und Ganztagsmitarbeiter*innen statt. Dies geschieht bei der Übergabe von Schule zum Ganztage am „Anmeldetresen“ des Ganztages.

4. Pädagogisches Konzept

4.1 Leitziele

Entsprechend dem **Leitgedanken unseres Schulprogramms „Unsere Schule ist ein lernendes System“**, indem wir **unterschiedliche Begabungen der Schülerinnen und Schüler fördern und fordern, gemeinsam lernen und soziales Verhalten leben und fördern**, richten sich die weiteren Ziele der Offenen Ganztagschule aus. Außerdem fließen darin unsere sportlichen und waldpädagogischen Schwerpunkte der letzten 12 Jahre ein.

Unsere Offene Ganztagschule:

- bietet individuelle Förderung der Kinder und eröffnet Lernchancen durch eine pädagogische Vielfalt.
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Bildung, Erziehung und eine aktive Spiel- und Freizeitgestaltung.
- hilft den Kindern, besondere Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln.
- fördert Sozialkompetenz durch soziales und interkulturelles Lernen.
- unterstützt eine Gesundheitsprävention.
- Lässt unsere Schulkinder nachhaltige Umwelt- und Naturerfahrungen machen.
- fördert die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.
- trägt durch die Kooperationen mit Vereinen, Jugendpflege etc. u.a. zur Öffnung der Schule bei.

4.2 Pädagogische Umsetzung

4.2.1 Verlässlicher Unterricht

Die Waldschule ist seit 20 Jahren eine verlässliche Grundschule und gehört damit zu den ersten Schulen in Schleswig – Holstein mit diesem Angebot und Recht der Eltern. Das bedeutet, dass der jeweilige aktuelle Stundenplan verbindlich ist. Muss davon wegen Krankheit oder anderen schulorganisatorischen Maßnahmen abgewichen werden, so wird der entsprechende Unterricht durch eine andere Lehrkraft vertreten.

4.2.2 Unterrichtszeiten ab dem Schuljahr 2024/25

Siehe Wochenstrukturplan am Ende des Konzepts!

Die Kinder der 1. und 2. Klassen, die nicht für unterrichtsergänzende Angebote angemeldet sind, gehen um 12.00 Uhr nach Hause.

Die Kinder aus Klasse 3 und 4 haben um 13.00 Uhr Unterrichtsschluss und gehen dann in die unterrichtsergänzenden Angebote oder nach Hause.

4.2.3 Mittagstisch

Geregelten Mahlzeiten kommt im Ganzttag eine besondere Bedeutung zu. Dies wird auch durch ein gemeinsames Frühstück, das die Kinder im Klassenverband mit der Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts am Vormittag einnehmen, deutlich.

Das gemeinsame Mittagessen wird jahrgangsübergreifend (Klasse 1/2 und Klasse 3/4) eingenommen und erfüllt sowohl eine soziale als auch eine pädagogische Funktion. Es ist eine Begegnungsstätte der Kinder z.T. aus unterschiedlichen Klassen, der Ganztagskräfte und manchmal auch von Lehrkräften, also den hauptsächlichen Bezugspersonen der Schule für die Kinder.

Es gibt 2 Essenszeiten:

Klassen 1 und 2: 12.00 – 12.30 Uhr

Klassen 3 und 4: 13.00 – 13.30 Uhr

In Kooperation mit einem Caterer aus Hamburg wird das Essen morgens angeliefert, vor Ort vorgegart und durch eine Servicekraft der Stadt an die Kinder ausgegeben. Es werden immer mindestens 2 Gerichte (eines davon ist vegetarisch) angeboten. Es ist ein kindgerechtes und gesundheitlich sehr ausgewogenes und schmackhaftes Essen. Der Leitfadens zur gesunden Ernährung wird erfüllt.

Ergänzt wird die Mahlzeit durch Wasser, Salat, Obst und andere Nachtische (z.B. Joghurt).

Außerdem nimmt die Waldschule am EU-Schulprogramm „Obst, Gemüse und Milch“ des Landes Schleswig – Holstein seit dem Schuljahr 2023/24 teil. Dabei bekommt die Schule 2mal in der Woche Obst und Gemüse für alle Kinder der Schule durch eine Bio – Service – Firma geliefert. Eltern der Schule portionieren es dann für alle Klassen.

Um die Waldschule zu einem Haus des Lernens, Förderns und Zusammenlebens umzugestalten, kann die Einnahme des Mittagessens im jetzigen Betreuungsraum nur eine kurze Übergangslösung sein. Der Anbau einer Mensa auf dem Gelände ist bis spätestens 2028 geplant.

Finanzielle Fördermittel hierfür werden beim Land beantragt und die Komplementär-Finanzierung ist bereits im Haushalt der Stadt Geesthacht eingeplant.

4.2.4 Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeiten sind:

Für Klassen 1 und 2: 12.30 – 13.30 Uhr

Für Klassen 3 und 4: 13.30 – 14.30 Uhr

Die Erledigung der Hausaufgaben im Ganzttag ist grundsätzlich verbindlich. Hat ein Kind die Hausaufgaben erledigt, hat es die Möglichkeit, sich beim freien Spiel draußen oder in einem anderen Raum zu entspannen. Dort wird es durch die pädagogischen Mitarbeiter*innen betreut.

Das Prinzip ist hierbei, dass die Kinder ihre Hausaufgaben nach Möglichkeit selbstständig erledigen sollen. Eine Betreuungskraft unterstützt die Kinder dabei. Es ist aber keine Hausaufgabenzeit im Sinne einer Nachhilfe.

Dabei arbeiten die Lehrkräfte eng mit den Mitarbeiter*innen der Hausaufgabenbetreuung zusammen und tauschen sich regelmäßig aus.

Manchmal kann eine vollständige, tägliche Erledigung der Hausaufgaben nicht in jedem Fall geleistet werden. Dies hängt von der Menge der Hausaufgaben, der Energie und Motivation der Kinder und der Abholzeit ab.

Die Verantwortung für die Erledigung und Richtigkeit der Hausaufgaben verbleibt bei den Eltern.

Bei größeren Problemen bezüglich des Umfangs, Inhalts und der Dauer der Erledigung der Hausaufgaben erfolgt ein Hinweis für die Eltern und Lehrkräfte im Hausaufgabenheft.

4.2.5 Kursangebot

Die Anmeldung für die Kurse erfolgt in den ersten beiden Schulwochen zu Beginn und in den zwei letzten Wochen zum Ende des ersten Schulhalbjahres. Erhält das Kind einen Platz in einem von ihm gewünschten Kurs, ist die Teilnahme nach einer „Schnupperstunde“ bis zum Halbjahresende verbindlich.

Im Kursangebot sollen sich die Wünsche der Kinder widerspiegeln. Hierzu wird eine jährliche Abfrage zu Ostern durchgeführt. Individuelle Fähigkeiten, aber auch Förderbedarfe werden in den Angeboten aufgegriffen, z.B. in der Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit beim Yoga.

Außerdem entsprechen die Angebote dem Schulprofil der Waldschule.

Folgende Kurse mit diesen Inhalten werden angeboten:

durch städtische Mitarbeiter*innen innerhalb des offenen Ganztages:

- Yoga für Kinder (1mal wöchentlich in zwei Kursen)
- Lese – AG: Vorlesen und Märchen (durch eine Lerntherapeutin)
- Spielangebot (täglich)
- Blockflötenunterricht in Gruppen durch eine Musikpädagogin (einmal wöchentlich alle Klassenstufen)
- Kreativangebot: Werken mit Holz (2mal pro Woche)

- Spiele – AG: Gesellschaftsspiele, kleine Spiele etc. (einmal wöchentlich)
- Natur- und umweltorientierter Kurs (Waldprojekt: 1mal wöchentlich, dadurch Verzahnung mit dem langjährigen Waldprojekt der Schule gegeben)
- Sportangebot vom VFL – Grünhof – Tesperhude (wöchentlich) und VFL Geesthacht
- Orientalischer Tanz
- Fußballkurs

Alle Angebote entsprechen dem Schulprofil der Waldschule und ergänzen es also im Ganztagsbereich. Dabei sollen vor allem die spielerischen, sportlichen und kreativen Fähigkeiten der Kinder angesprochen und gefördert werden.

Die Finanzierung der Kurse erfolgt durch den Träger des Ganztages und sind kostenlos.

Alle Kurse werden in einem halbjährlich erscheinenden, kleinen Flyer mit den Namen der Kursleitungen und den Kurszeiten aufgeführt.

Im Einzelfall können auch Kurse wegen Krankheit etc. ausfallen. Die Kinder werden dann von anderen pädagogischen Mitarbeiter*innen mit betreut.

4.2.6 Struktur der Offenen Ganztagschule

Folgende Struktur ist für die Offene Ganztagschule an der Waldschule vorgesehen:

Siehe Wochenstrukturplan am Ende des Konzepts

4.2.7 Ferienangebot

Der Träger bietet den Kindern aller Geesthachter Grundschulen eine individuelle Ferienbetreuung an.

Die Betreuung findet in allen Ferien statt, nur in 2 Wochen der Sommerferien und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr nicht.

Die tägliche Betreuung in den Ferien ist wie in der Unterrichtszeit von 06.30 – 17.00 Uhr.

Da in Geesthacht noch nicht alle Schulen „Offene Ganztagschule“ sind, werden die Kinder aus dem Offenen Ganztage in die Betreuungsstruktur der Stadt integriert. Hier werden auch individuelle Ferienangebote (z.B. Kino) gemacht.

Betreuungsangebote während der Ferienzeiten sind Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule bzw. bzw. des Schulprogramms und erfüllen inhaltlich den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule.

Die Betreuungsangebote werden unter der pädagogischen und organisatorischen Verantwortung der Schule durchgeführt. Es ist gesichert, dass der Betreuungsplan zwischen der Schulleitung und der Leitung des Betreuungsteams abgestimmt wird, die Erreichbarkeit der Schulleitung oder deren Vertretung in den Ferienzeiten gewährleistet ist und alle Angebote in den Ferien einen Bezug zum pädagogischen Auftrag der Schule haben.

Die Schulleitung überträgt die Aufsichtspflicht gemäß § 17 Abs. 3 Schulgesetz für die Ferienbetreuung auf den Träger und das dort beschäftigte Personal.

5. Entgelte

Die Finanzierung der Ganztags- und Betreuungsangebote einschließlich des Mittagsangebots erfolgt über den Träger, Elternbeiträge sowie Fördermittel des Landes.

Elternbeiträge werden so gestaltet, dass sie nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme an Ganztags- und Betreuungsangeboten führen können.

6. Raumressourcen

Grundsätzlich stehen alle Räume der Waldschule (Fach- und Klassenräume) für den Offenen Ganztag zur Verfügung. Die Sporthalle und der Sportplatz können ebenfalls in Absprache mit den örtlichen Sportvereinen (hauptsächlich dem VFL Grünhof – Tesperhude) genutzt werden.

Der Yoga-Kurs wird in der Aula durchgeführt. Bastel- und Werkangebote finden im Werkraum statt. Tonarbeiten entstehen im Kunstraum. Spielangebote werden in den Betreuungsräumen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung angeboten. Einige Klassenräume werden vormittags und nachmittags doppelt genutzt.

Ansonsten dient der Schulhof für eine Reihe von Möglichkeiten für Spiel- und Sportangebote.

7. Organisation und Anmeldung

Die Organisation der Kurs- und Betreuungsangebote liegt bei der Koordinatorin des Offenen Ganztags. Sie gibt die Wünsche, Interessen und Rückmeldungen in enger Zusammenarbeit mit ihrem Team, der Schulleitung und des Kollegiums an den Träger weiter.

Die Anmeldungen für den Offenen Ganztag werden an den Träger weitergeleitet.

Der Träger fertigt die Verträge mit den Eltern, den Kooperationspartnern und Einzelpersonen an.

Das vorliegende pädagogische Konzept, wurde am 18.03.2024 von der Schulkonferenz beschlossen und in das Schulprogramm aufgenommen. Es wird in regelmäßigen Abständen (jährlich) überprüft (z.B. durch Befragungen) und weiterentwickelt.

Geesthacht, den

M. Scherm, Rektor